

Wichtige und heilsame Momente

In diesen Tagen wird in vielen Kirchgemeinden Erntedank gefeiert. Man freut sich an allem, was im Garten, auf Feld und Acker eingebracht werden konnte. Abgesehen vom nassen Frühsommer war es wieder ein segensreiches Jahr. Dazu sind wir in unserem Landesteil bewahrt geblieben vor schlimmen Unwettern.

Die gewaltigen Hochwasser Mitte September in Polen, Österreich und Tschechien haben uns wieder daran erinnert, wie hilflos und überfordert die Bevölkerung ist, wenn die Naturgewalten ihre Kräfte entfesseln, und wie schwierig es für die Behörden ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

In Forschung und Wissenschaft haben wir Menschen ein nie dagewesenes Niveau erreicht. Alles scheint machbar und planbar zu sein. Und es geht weiter, aktuell mit den grossen Hoffnungen, die in künstliche Intelligenz gesetzt werden. Der moderne Mensch denkt gross von sich und seinen Möglichkeiten, Gott dagegen wird immer mehr ignoriert. Wer kommt bei den anstehenden Herausforderungen in der Weltpolitik, der Migration, dem Klima und den vielen Konflikten auf die Idee, nach Gott zu fragen? Ist er in den vergangenen



Jahrzehnten nicht systematisch aus Bildung und Forschung, aus der Politik und der Pädagogik ausgeladen worden?

Gott drängt sich uns nicht auf. Aber in Nöten dürften wir dann auch nicht die Frage stellen, weshalb Gott solches Leid zulässt. Dann müssen wir konsequent sein und auch hier die Verantwortung selbst übernehmen.

Wir spüren sehr genau, dass wir dazu nicht imstande sind. Werden wir doch bescheiden und besinnen uns auf unsere Grenzen. Dem Schöpfer allein gehört die Ehre! Wie unsere Ernte auch aussieht – es sind

Gaben aus SEINER Hand: unsere Gesundheit und unsere Leistungsfähigkeit, das Wissen und die Erfahrung, die wir erwerben konnten, der berufliche Erfolg, der familiäre Segen. Dafür Gott den Dank bringen, das setzt frei und weckt eine neue Dimension in unserem Leben.

In diesem Sinn sind die Erntedankfeiern wichtige und heilsame Momente. Lassen wir sie uns nicht entgehen! Gemeinsam macht es auch viel mehr Freude.

Pfarrer Daniel Kunz

GRATULATIONEN

2. Oktober: Ruth Bosshard,
Blumenuweg 9, Bauma,
zum 90. Geburtstag

4. Oktober: Klara Jucker,
Bäretswilerstrasse 2, Bauma,
zum 93. Geburtstag

6. Oktober: Fritz Däppen,
Dorfstrasse 26, Sternenberg,
zum 86. Geburtstag

7. Oktober: Gerd-Ulrich Wulff,
Im Holderbaum 2, Bauma,
zum 80. Geburtstag

9. Oktober: Vroni Rüegg,
Wellenau 35, Bauma,
zum 81. Geburtstag

11. Oktober: Theodor Rüegg,
Bliggenswilerstrasse 47, Bauma,
zum 89. Geburtstag

13. Oktober: Paul Siegenthaler,
Husacherstrasse 35a, Bauma,
zum 102. Geburtstag

20. Oktober: Heinz Pulfer,
Sternenstrasse 9, Sternenberg,
zum 86. Geburtstag

24. Oktober: Hans Wagner,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 89. Geburtstag

25. Oktober: Verena Schoch,
Siliseggstrasse 26, Bauma,
zum 80. Geburtstag

28. Oktober: Gertrude Rüegg,
Bliggenswilerstrasse 49, Bauma,
zum 90. Geburtstag

30. Oktober: Marta Rüegg,
Wellenau 41, Bauma,
zum 95. Geburtstag

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

2. Oktober: Doris und Karl Zopfi,
Haselhalden 6, Saland

MONATSSPRUCH OKTOBER 2024

«Die Güte des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine Barm-
herzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine Treue ist gross.»

Klagelieder 3,22–23

KIRCHENPFLEGE

Wie viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bereits wissen, wird Pfarrer Daniel Kunz Anfang 2025 pensioniert. Er hat uns zugesichert, dass er uns bis im Januar 2026 weiter zur Verfügung stehen wird. Dennoch hat sich bereits eine Pfarrwahlkommission konstituiert, die sich am vergangenen 5. September das erste Mal getroffen hat. Da die neue Pfarrperson mit einem 30%-Pensum in Bäretswil und mit einem 20%-Pensum in Bauma-Sternenberg wirken wird, besteht diese Kommission gemischt aus Baumern und Bäretswilern. Von Baumer Seite her sind Mirjam Dohner, Pfarrer Willi Honegger, Michael Inauen und Andreas Rüegg vertreten. Aufgrund von Vorgaben der Landeskirche hat die Baumer Seite mit ihrem 20%-Pensum zwar nur beratende Funktion. Bäretswil hat aber versprochen, alle Anliegen gebührend zu berücksichtigen.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 5. Oktober 2024
10.00 - 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bauma

Alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten, sind am Samstag herzlich in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Hörnliststrasse 7 in Bauma eingeladen. Eine grosse Auswahl an feinen Torten und Kuchen erwartet Sie ab 10.00 Uhr.

Der Erlös der Kaffeestube ist für das Kinderheim Anjar im Libanon bestimmt und zwar für die Renovation des Kindergartens. Die Mauern wurden durch Baumwurzeln erheblich beschädigt. Die Bäume wurden gefällt und die Mauern werden saniert. Da es in Anjar im Winter kalt werden kann, müssen die Arbeiten rasch ausgeführt werden.

Die wirtschaftliche Situation im Libanon ist katastrophal. Mit dem Erlös aus der Kaffeestube können wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag leisten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Kaffeestube.

Marianne Schoch

SENIORENFERIENWOCHE IN SCHWARZSEE FR

19.-24. August 2024 mit Pfr. Daniel Kunz und Barbara Kunz

Schon im Voraus freuten wir uns auf diese Ferienwoche in Schwarzsee. Kurz vor acht stand auch schon Simon Madörin mit seinem Apfelcar bereit vor dem Kirchgemeindehaus. Ein frohes Zusammentreffen und alle Koffer wurden verstaut. Pünktlich um viertel nach acht ging die Fahrt los nach Bäretswil zum Lettenparkplatz, da stiegen noch die letzten Feriengäste zu. Daniel Kunz und Simon Madörin begrüßten uns und wünschten eine schöne Ferienwoche. In flotter Fahrt ohne Stau kamen wir um 10.00 Uhr an in Zofingen. Im Restaurant Rathaus neben dem bekannten Thut Brunnen gab es eine Kaffee- und Gipfelpause. Zofingen hat eine sehr schöne Altstadt, die wir auf dem morgendlichen Spaziergang noch bewundern konnten. Um 11.00 Uhr ging es stadtauswärts, alles über Land durchs unbekannte Limpachtal-Seetal an stattlichen, blumengeschmückten Bauernhäusern, riesengrossen Gemüsefeldern und schönen Dörfern mit kurligen Namen vorbei. Im Dorf Finsterhennen kamen wir an um halb eins, wo wir im netten «Kieners Bistro» ein feines Mittagessen geniessen konnten. Hier war es sehr gemütlich. Ohne Zwischenhalt, alles über schöne Landstrassen via Kerzers, Liebistorf,

Gurmels, Schiffenensee-Staumauer, Plaffeien brachte uns Simon zum Hotel «Hostellerie Schwarzsee». Wir wurden freundlich empfangen und bei einem Willkommensdrink über das Nötige informiert. Alle bezogen ihre schönen Zimmer und freuten sich wie jeden Abend um halb sieben auf ein feines Nachtessen in gemütlicher Runde. Jeden Morgen ab acht Uhr kamen wir in den Genuss eines sehr reichhaltigen Frühstücksbuffetts. Anschliessend trafen wir uns mit Daniel und Barbara zur Andacht mit Singen und der musikalischen Begleitung von Ernst und Susanne Oppliger, die uns auch verwöhnten mit klassischen Einlagen mit Geige und Keyboard. Auch in diesen Ferien wurden wir verwöhnt mit schönen Ausflügen mit dem Apfelcar. Am Dienstag konnten wir die schöne Fahrt auf Nebenstrassen nach Guggisberg geniessen. Das Vreneli Museum besuchten wir mit vorherigen Infos in der Kirche über die eher traurige Geschichte vom Hansjoggeli und dem Vreneli. Das Museum ist sehenswert. Ernst Oppliger setzte sich gleich an die uralte Hausorgel, spielte und wir sangen dazu. Fakultativ war die Wanderung zum «Guggershörnli», einem schönen Aussichtspunkt auf 1'283 Metern.

Das schöne Hotel «Sternen» bot feine Menüs an zum Mittagessen. Kurz vor drei ging es wieder weiter über die Gurnigel Panoramastrasse – Schwefelbergbad und zurück zum Schwarzsee. Es blieb noch Zeit für ein Bad im See oder im Hallenbad. Nach dem Nachtessen unterhielt uns der Seiseler Toni Lehmann mit seiner Handharmonika und viel Wissenswertem über das Sensegebiet. Das war sehr gemütlich. Am Mittwoch konnten wir uns wieder freuen auf eine Fahrt über Land zur mittelalterlichen Stadt Fribourg. Mitten auf dem Grand Place fand Simon einen Parkplatz und wir konnten von da aus die schönen Gassen und die immer noch in der Restaurierungsphase befindliche Kathedrale St. Nikolaus besuchen. Um 14.00 Uhr trafen wir uns alle wieder zur Abfahrt mit dem originellen Zügli zur Stadtrundfahrt. Das war super: die Aussicht über die tiefliegende Saane zu den verschiedenen Brücken und die ganze Stadt mit ihren Felsen. Kurz vor 16.00 Uhr waren wir wieder zurück und hatten noch ein bisschen Lust auf Natur pur! Simon fuhr uns zum Parkplatz am Ende des Sees, damit alle mitkommen konnten. Wir wanderten auf dem «Häxenwääg» zum Seeweidbach Wasserfall, der





über eine 30 Meter hohe Wand in den wilden Bach fließt. Ein Ausgleich Stadt und Land und frische Luft im Wald. Das war sehr schön!

Am Donnerstag hatten wir herrliches Panoramawetter für den Ausflug über den Jaun-Pass. Wir machten einen Halt im Dorf Jaun und besuchten den sehenswerten Friedhof. Der Grabkreuzschnitzer Walter Cottier (1921-1995) machte den Friedhof in Jaun zu einer einzigartigen Ruhestätte. Die Besonderheit an der Kreuzwand liegt darin, dass der Künstler auf der einen Seite das Leben der Verstorbenen in möglichst realistischer Form darstellt, die zweite Wandseite dagegen mystisch und symbolisch gestaltet ist. In Jaun ist man froh, dass heute im neueren Teil des Friedhofs das Erbe Cottiers durch jüngere Künstler weitergeführt wird. Alles wirkte sehr gepflegt!

Weiter ging es über den Jaunpass (1'509 m) nach Erlenbach im Simmental und weiter nach Längenbühl. Am Dittligsee gab es ein feines Mittagessen mit anschliessendem Verdauungsspaziergang im kleinen Tierpark. Auf der Rückfahrt über den Gurnigelpass (1'608 m) konnten wir ein wunderbares Panorama genießen.

Am Freitag waren wir in Greyerz. Das Städtchen mit dem schönen Schloss mit ca. 180 Einwohnern bewältigt einen Besucherstrom von 1 Mio. im Jahr. Wir waren auch nicht allein. Das Schloss mit dem schönen Garten fasziniert mich jedes Mal wie auch das Museum. Fehlen durfte dann auch das Meringues mit Doppelrahm nicht, das war sehr fein. Beim Zahlen der Konsumation muss man Geduld haben bei dem Besucherandrang. Wir waren früh-

zeitig zurück, so konnten wir noch der Alp Riggisberg ein Bsüechli abstatten mit der Sesselbahn. Wir genossen die schöne Alp und den Schwarzsee von der Vogelperspektive. Ja, das war doch wieder ein schöner Tag. Nach dem Nachtessen trafen wir uns wieder alle zum Singen unter der Begleitung mit Geige und Keyboard von Susanna und Ernst Oppliger und Barbara Kunz mit der Gitarre. Vielen Dank. Lustige Spiele mit «Köpfchen» waren angesagt und verschönerten den letzten Abend unserer Ferienwoche. In den Morgenandachten befassten wir uns mit den vier menschlichen Zuständen Sitzen, Stehen, Gehen und Liegen. Leitwort war Psalm 139,2-3: «Ob ich sitze oder stehe, du weisst es, du verstehst meine Gedanken von fern. Ob ich gehe oder liege, du hast es bemessen, und mit allen meinen Wegen bist du vertraut» Ob ich entspannt sitze, zur Ruhe komme, loslasse, staune und mich freue an dem, was Gott geschaffen hat, oder ob ich mich erhebe, um aktiv zu werden, immer ist Gott bei mir und weiss, was mich beschäftigt. Manchmal hat unser Pfarrer die Andacht auch ganz locker begonnen, zum Beispiel beim Stichwort liegen mit Fragen wie: «Wer schläft nachts mehrheitlich auf der rechten, wer auf der linken Seite?» oder «Wer hat die Tendenz zu schnarchen?». Wir lernten auch das Lied «Ich sitze oder stehe, ich gehe oder liege, du hältst stets deine Hand über mir» und sangen es jeden Morgen.

Am Samstag hiess es: packen, auschecken und dankbar sein für die schöne Woche in Schwarzsee. Um 11.00 Uhr traten wir unsere Heimreise an ins Tösstal, wo wir kurz vor 16.00 Uhr wieder in Bauma anka-

men. «Es herzlichs Dankeschön an Simon Madörin eusem Chauffeur vom Apfelcar für sini tolle Usflüg, sini agnehme und sichere Fahrte mit Infos. Natürlich au für sini herzig Begleiteri, de drü jährige Tochter Ewa, wo alles mitgmacht hät, wie en «Sunneschi» für Alli!» «Herzliche Dank au am Daniel und de Barbara Kunz für alli Arbet und allne 31 Feriegescht für die schön gmeinsam Senioreferiewuche 2024!»

Margrit Lang

Nächste Seniorenferienwoche:

26. - 31. Mai 2025 in Baiersbronn-Schönmünzach im Schwarzwald

Nächste **Gemeindeferien**
in Davos, Seebüel

2. – 9. August 2025

KIRCHENPFLEGE

Rücktritt Othmar Hasler

Liebe Gemeinde, ich habe mich entschlossen, bei der Bezirkskirchenpflege meine Entlassung als Mitglied und Präsident der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg zu beantragen. Dem Gesuch wurde entsprochen. Meine Amtsdauer läuft am 31. Dezember 2024 nach 6 ½ Jahren somit ab.

In den kommenden Wochen wird die politische Gemeinde Bauma die entsprechenden Publikationen in der Baumerzeitung erscheinen lassen. Das Amt steht allen Interessierten offen. Wer sich dafür zur Verfügung stellen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege, unseren Pfarrern und unserem Diakon und auch Karin Inauen für die stets sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Auch der ganzen Kirchgemeinde und den vielen Freiwilligen gebührt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung in den nicht immer leichten Zeiten, die wir in den letzten Jahren zu meistern hatten.

Othmar Hasler

IN 60 MINUTEN – DER PROPHET EZECHIEL

Ein weiterer Bibelabend zu einem Buch des Alten Testaments steht an – im Rahmen des fortlaufenden Projekts: «Die Bibel – die grosse Story Gottes». Am **Mittwoch, dem 30. Oktober 2024 um 20.00 Uhr** in der Kirche ist nun das Buch des Propheten Ezechiel an der Reihe. Ezechiel (auch Hesekeiel genannt) ist nach Jesaja und Jeremia das drittlängste Prophetenbuch des Alten Testaments. Ezechiel ist eine Person von grosser Bedeutung für die ganze Bibel. Er gehört zu jenen

Juden, die in die babylonische Gefangenschaft verschleppt wurden. Dort predigt er seinen Mitgefangenen, stärkt ihren Glauben, pflanzt ihnen die Hoffnung auf Gottes zukünftiges Tun in die Herzen. Ezechiel ist nicht nur ein Verkündiger mit Worten. Seine ganze Existenz, sein Lebensschicksal ist eine Botschaft. Gott schenkt ihm grossartige Visionen und spricht ihn dort stets als «Menschensohn» an: Dies ist ein folgenreicher Titel für diesen demütigen Prediger im Dienst Gottes. Jesus selber wird sich später mit dem Titel «Menschensohn» bezeichnen. Damit wird die Wichtigkeit des Ezechiel-Buches für das Neue Testament betont. Die

grosse Vision vom neuen Tempel in den Kapiteln 40 bis 48 findet in Jesus Christus ihre Erfüllung: ER ist der neue Tempel, in Jesus findet die vollendete Gemeinschaft mit Gott statt.

Eine Vertiefung in dieses wichtige Buch des Alten Testaments eröffnet uns darum viele neue Zugänge, um die Botschaft Jesus und das gesamte Neue Testament tiefer und umfassender zu verstehen.

Zudem: Für das Jahr 2025 sind wiederum fünf solche Bibelabende geplant – und zwar zu weiteren Teilen des Alten Testaments (in der Januar-Ausgabe der Chilezyt werden die Details dazu publiziert).

Pfarrer Willi Honegger

KINDERMUSICAL AN WEIHNACHTEN

Wir laden alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein, in unserem Weihnachtsmusical mit Namen «Simeon» mitzuspielen und mitzusingen. Erfahrungsgemäss ist das Erarbeiten eines Theaters und das Aufführen vor grossem Publikum ein besonderes Erlebnis. Durch das gemeinsame Feiern in der Kirche erlebt das Kind Weihnachten auf eine andere, prägende Art. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder zum Mitspielen und Mitsingen zu motivieren, auch wenn der Terminkalender schon gut gefüllt ist. Damit eine Planung möglich ist, hier die Daten der Proben aller teilnehmenden Kinder in der reformierten Kirche:

Samstag, 7. Dezember 2024

09.30 – ca. 11 Uhr

Sonntag, 15. Dezember 2024

09.30 – ca. 11 Uhr Hauptprobe

Sonntag, 15. Dezember 2024

17.00 Uhr Aufführung

Einzelproben nach Absprache

Damit wir die Rollen einteilen und planen können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens am **24. Oktober 2024** per Mail an: sibylle.winterhalter@kirchebauma.ch oder per Whats-App 076 321 15 45

Wir freuen uns auf viele motivierte Kinder und ein unvergessliches Weihnachtsspiel.

Das Leitungsteam



VITAMIN C
GOTTESDIENST

25. OKTOBER

ALTES LEBEN

ZEIT: 20.00
ORT: REF. KIRCHE BAUMA



Chile
Zmittag

Erwachsene Fr. 5.-
Kinder ab 2 Fr. 3.-

Chilezmittag, 27. Oktober 2024
nach dem Familiengottesdienst
im Kirchgemeindehaus Bauma

Auch am **27. Oktober** müssen wir nach dem Kirchenkaffee nicht nach Hause eilen, sondern können die Gespräche weiterführen und dabei ein gemeinsames Mittagessen geniessen. Alle sind zu diesem geselligen Anlass herzlich eingeladen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.

Stefan Lüthi, Kirchenpflege

AGENDA

GOTTESDIENSTE

6. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Urs Sommer

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

13. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst (mit RegiChile)

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort

Sternenberg kein Gottesdienst

20. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominique von Orelli

Jodelduett Rahel und Martin

27. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr (Winterzeit)

Familien-Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz und Team

Kinder des 3. Klass-Untis

Kinderhort; Sonntagsschule nimmt

am Gottesdienst teil

anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

KOLLEKTEN

Wofür wir die Kollekte sammeln:

6. Okt. HMK, verfolgte Christen

13. Okt. STH Basel

20. Okt. TDS Aarau

27. Okt. Hope 21

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mi, 2. Oktober, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

5. – 11. Oktober

Konflager im Tessin

Sa, 5. Oktober, 10.00-17.00 Uhr

Märt-Kafi im KGH Bauma

Mo, 7. Oktober, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

12. – 19. Oktober

Familienferienwoche in Brigels

Di, 15. Oktober, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 16. Oktober, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Mo, 21. Oktober, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Do, 24. Oktober, 20.00 Uhr

Männerabend, Sternenberg

Fr, 25. Oktober, 20.00 Uhr

Vitamin C in der Kirche Bauma

Mi, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Bibel in 60 Min., Kirche Bauma

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Marco Donno, 078 935 48 49

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Ronja Inauen, 077 465 72 74

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Julia Rüegg, 079 947 47 37

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Stefanie Frei, 079 609 74 81

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 079 259 68 03

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'300 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch